

→ **VORWORT**

Viele Menschen haben zum Zustandekommen dieses Buches beigetragen. Ihnen allen danke ich herzlich. Doch ist es mir ein Bedürfnis, einige Personen besonders zu erwähnen. An erster Stelle danke ich meinem Freund und Lehrer Professor Dr. Friedrich A. Uehlein, Freiburg, der mich ermutigt und auf neue Gedanken gebracht, dessen Kritik – für die er sich viel Zeit nahm! – mich aber auch vor Irrwegen und Verstiegenheiten bewahrt hat. Mein besonderer Dank bezieht sich auch auf Herrn Dr. Martin Schärer, Direktor des Alimentariums in Vevey/Schweiz, für den anregenden Gedankenaustausch im Vorfeld dieser Publikation. Auch Frau Verena Zühlke und Frau Ute Krepper, Mitarbeiterinnen der Mediathek des Deutschen Hygiene-Museums, möchte ich danken. Sie haben mehr für dieses Buch getan, als ihnen vermutlich bewusst war. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des transcript Verlages danke ich für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit.

Besonders groß aber ist die Dankesschuld gegenüber meiner Familie für ihre kein Ende nehmende Geduld.

Alexander Klein

Dresden, im Oktober 2003

